



Entsteht ein Golf- und Freizeitzentrum unterm Kleinen Bärenstein?

Einzelfall Thürmsdorf wird zum Präzedenzfall für die ganze Sächsische Schweiz

Die Sächsische Schweiz mit ihrer Felsenwelt soll, geht es nach dem Vorhabens- und Erschließungsplan des Planungsbüros Concept Consulting, um eine Attraktion reicher werden.

So soll künftig auf der großen Ebenheit zwischen Kleinem Bärenstein und Elbe eine 18-Loch-Golfanlage, ein Freizeitzentrum mit Tennisplätzen, Squash-Hallen und Erlebnishallenbad, zwei Bungalowsiedlungen sowie eine Tontaubenschießanlage entstehen.

Außerdem ist unter Einbeziehung des derzeit arg baufälligen Schlosses Thürmsdorf ein Hotelkomplex aus 10 Hotel- und Verwaltungsgebäuden, z.T. mit 5-Sterne-Standard (Suite-Preis über 1000,- DM/Tag) geplant.

Auch wenn man sich über die Bezahlbarkeit des Fünf-Sterne-Hotel-Preises wundern kann, für die Rettung des Schlosses scheint derzeit dessen Einrichtung als Hotel die einzige Chance zu sein, darin sind sich Naturschutzverbände, Gemeinde Thürmsdorf und Landratsamt Pirna einig. Aber, und das ist das Problem, ohne die "Nebenanlagen", wie z.B. Golfplatz oder Tennisanlagen, werden die so zahlungskräftigen Gäste nicht kommen.

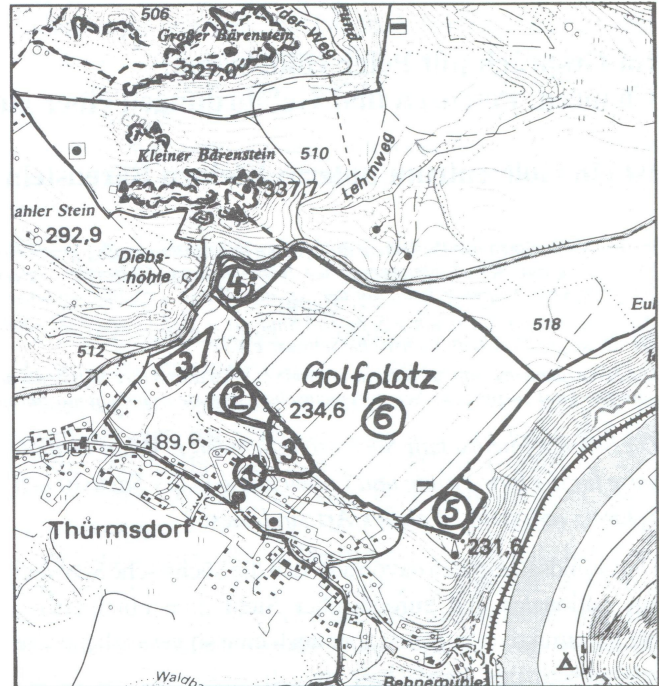
Und eben diese überdimensionierten "Nebenanlagen" sind es, die nicht in eine geschützte Landschaft, wie es die "Nationalparkregion Sächsische Schweiz" ist, passen.

Erfreulicherweise stehen den zuständigen Behörden mittlerweile recht gute planerische Richtlinien zur Behandlung von Großobjekten wie dem Golf- und Freizeitzentrum Thürmsdorf, für das immerhin 52 ha aus dem LSG Sächsische Schweiz ausgegliedert werden müßten, zur Verfügung. Das Umweltministerium hat sich z.B. generell gegen die Errichtung von Golfplätzen in der Nationalpark-Region ausgesprochen.

So war es eigentlich nur folgerichtig, daß das Ausgliederungsbegehren der Gemeinde Thürmsdorf durch das Regierungspräsidium Dresden als obere Naturschutzbehörde, nicht zuletzt auch auf Grund unzureichender Planungsunterlagen, im Januar 1993 abgelehnt wurde.

Unzureichende Planungsunterlagen und zweifelhafte Wirtschaftlichkeitsberechnungen beim 30 Mio. DM - Objekt Thürmsdorf sind wohl auch nicht ganz verwunderlich, wenn man weiß, daß das Planungsbüro Concept Consulting in der Alt-BRD bisher nur kleinere Einzelhandelsobjekte, insbesondere Optikergeschäfte, konzipierte...

Eigentlich schien im Januar 1993 die Vorentscheidung schon gefallen. Doch, was schließlich die Diskussion neu



Auf dieser Fläche unter dem Kleinen Bärenstein soll der Golfplatz Thürmsdorf mit Freizeit- und Hotelkomplex entstehen.

- 1 Schloß- und Hotelkomplex
- 2 Freizeitzentrum (Tennis- und Squashhalle, Erlebnishallenbad, Clubhaus mit Restaurant) mit größerer Parkplatzfläche
- 3 Bungalowsiedlung
- 4 Abenteuerspielplatz
- 5 Aussichtsplattform, Tontaubenschießanlage
- 6 Golfplatz

entfachte, ist das große Engagement einflußreicher Politiker wie des Bundestagsabgeordneten Klaus Brähmig (CDU) oder des Landtagsabgeordneten Klaus Leroff (CDU) für die Realisierung des Objekts.

Aus diesem Grund stehen die Chancen für das Golf- und Freizeitzentrum Thürmsdorf trotz ablehnender Haltung der Nationalparkverwaltung, der Naturschutzverbände und sogar des Landesgolfverbandes, der zuerst einmal den Golfplatz Possendorf aus den roten Zahlen führen will, gar nicht schlecht.

Ohne daß die Beteiligten, insbesondere der Thürmsdorfer Bürgermeister Herrmann, dies wollten, ist aus dem eigentlichen Einzelfall Thürmsdorf ein Präzedenzfall für die ganze Sächsische Schweiz geworden. Welche Entwicklung soll der Tourismus in der Sächsischen Schweiz nehmen?

Bereits sechs Anträge für Golfplätze in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz liegen vor, alle wurden vorerst nur zurückgestellt. Nun erwartet man z.B. in Cunnersdorf interessiert den Ausgang des Streits um das Thürmsdorfer Golfprojekt.